

Bundesamt für Justiz
Referat III 2
53094 Bonn

**Antrag
auf Bewilligung einer Härteleistung
für Betroffene/Hinterbliebene terroristischer Straftaten**

Ich wurde selbst durch die terroristische Straftat verletzt.	
Ich bin Hinterbliebene/-r einer terroristischen Straftat.	
<u>Bei Hinterbliebenen:</u> In welchem Verwandtschafts- verhältnis standen Sie zu dem/der durch die terroristische Straftat Getöteten?	Der/die Getötete war mein/-e

I.
Angaben zu Ihrer Person

Vorname/-n:	
Name (ggf. Geburtsname):	
Geburtsdatum ¹ :	
Geburtsort:	
Aktuelle Anschrift:	
Telefonische Erreichbarkeit: (ggf. mobil)	
E-Mail:	
Beruf/ ausgeübte Tätigkeit:	
Staatsangehörigkeit/ Aufenthaltsstatus: (ggf. Aufenthaltstitel bitte in Kopie beifügen)	
Bankverbindung ² :	
IBAN:	
BIC:	
Name der Bank:	
Kontoinhaber:	

¹ Bei minderjährigen Kindern bitte Abschnitt II. „Gesetzliche Vertretung“ beachten.

² Bitte beachten Sie, dass bei der positiven Entscheidung über Ihren Antrag ohne eine Angabe der IBAN- und der BIC-Nummer keine Überweisung der Härteleistung erfolgen kann.

II.
Gesetzliche Vertreter des Antragstellers/der Antragstellerin
(bei minderjährigen Kindern³/im Betreuungsfall)

Name des Vertreters:	
Vorname des Vertreters:	
Anschrift des Vertreters:	
Telefonische Erreichbarkeit: (ggf. mobil)	
E-Mail:	
Name weiterer Vertreter:	
Vorname weiterer Vertreter:	
Anschrift weiterer Vertreter:	
Telefonische Erreichbarkeit: (ggf. mobil)	
E-Mail:	

Bitte kreuzen Sie an:

- Wir (Eltern) sind gemeinsam zur Vertretung unseres Kindes berechtigt.³
- Ich bin alleinvertretungsberechtigt.⁴

³ Eltern von minderjährigen Kindern mit gemeinsamem Sorgerecht müssen den Antrag gemeinsam stellen, also in diesem Fall beide gesetzlichen Vertreter (Vater und Mutter) angeben und beide Eltern (Vater und Mutter) müssen den Antrag unterschreiben.

⁴ Bei Betreuung bitte Kopie des Betreuerausweises beifügen. Als alleinsorgeberechtigter Elternteil bitte Sorgeerklärung oder Entscheidung des Familiengerichts (§ 1626a BGB) in Kopie beifügen.

III.
**Um welchen Anschlag/
welche terroristische Straftat handelt es sich?**

Bitte schildern Sie den Sachverhalt unter Angabe der **Tatzeit**, des **Tatorts** und ggf. der **terroristischen Vereinigung**, wenn Sie hierzu Kenntnisse haben, so gut es Ihnen möglich ist und vor allem auch, **wie Sie selbst die terroristische Straftat erlebt haben**. Nehmen Sie hierzu, falls erforderlich, ein gesondertes Blatt.

IV.
**Ermittlungen durch den Generalbundesanwalt/das
Bundeskriminalamt**

Hat nach Ihrer Kenntnis der Generalbundesanwalt (GBA)/das Bundeskriminalamt wegen dieser terroristischen Straftat die Ermittlungen aufgenommen?	
--	--

Ggf. Aktenzeichen GBA: _____

V.
Angaben zu erlittenen Verletzungen

<p>Wurden Sie bei der terroristischen Straftat selbst verletzt?</p>	
<p>Welche Verletzungen haben Sie erlitten? <i>(ggf. bitte Krankenhausberichte, Entlassungsbriefe, Arztbriefe, Atteste usw. beifügen)</i></p>	
<p>Sind Sie wegen psychischer Beschwerden in ärztlicher/psychotherapeutischer Behandlung oder erwägen Sie dies? <i>(ggf. bitte Krankenhausberichte, Entlassungsbriefe, Arztbriefe, psychologische Atteste usw. beifügen)</i></p>	

<p>Haben Sie aufgrund der terroristischen Straftat Kosten durch Medikamentenzuzahlungen, Fahrten zu ärztlichen Behandlungen, Krankheits-/Krankenhauskosten, die Ihre Krankenkasse/Krankenversicherung <u>nicht</u> übernimmt?</p>	
<p>Haben Sie von anderer Seite wegen der terroristischen Straftat bereits Entschädigungsleistungen erhalten?</p>	
<p>Besteht für die Folgen der terroristischen Straftat eine Versicherung, z. B. eine Unfallversicherung?</p>	
<p>Haben Sie als <u>Hinterbliebener</u> Überführungs-/Bestattungskosten für Ihren getöteten Angehörigen getragen, für die Sie nicht anderweitig Ersatz erhalten haben?</p>	
<p>Sonstige Informationen, die aus Ihrer Sicht für die Entscheidung über Ihren Härteleistungsantrag wichtig sind:</p>	

VII. Erklärungen des Antragstellers/der Antragstellerin

Billigkeitsleistung:

Es ist mir bewusst, dass **kein Rechtsanspruch** auf eine Leistung besteht und die Entscheidung des Bundesamts für Justiz nach Billigkeitsgrundsätzen unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (Artikel 3 des Grundgesetzes) erfolgt.

Personenbezogene Daten:

Mit der Beiziehung und Auswertung von Akten (z. B. Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht) erkläre ich mich ausdrücklich **einverstanden**. Ich bin ferner damit **einverstanden**, dass meine personenbezogenen Daten zum Zweck der Prüfung und Bescheidung dieses Antrages gespeichert und an andere öffentliche Stellen übermittelt werden. Dieses Einverständnis bezieht sich auch auf **Auskünfte an Stellen**, die ebenfalls aus öffentlichen Mitteln Leistungen für Opfer zur Verfügung stellen (beispielsweise Landesversorgungsämter, Sozialämter, Krankenkassen).

Abtretung zivilrechtlicher Ansprüche:

Hiermit trete ich für den Fall, dass mir eine Härteleistung gewährt wird, in Höhe der geleisteten Zahlungen meine Ansprüche auf Ersatz des materiellen und immateriellen Schadens gegen Dritte, **insbesondere den Schmerzensgeldanspruch** gegen den oder die Täter, an das Bundesamt für Justiz ab. Diese Abtretung erstreckt sich auch auf Ansprüche, auf die von dem Täter/den Tätern wegen eines Bewährungsbeschlusses (Geldauflagen) oder wegen eines Adhäsionsurteils gezahlt wird. Das Bundesamt für Justiz wird versuchen, sofern möglich und rechtlich zulässig, aus diesem abgetretenen Recht gegen den/die Täter vorzugehen, um diese auch zivilrechtlich für die Tat zur Rechenschaft zu ziehen.

VIII. Ärztliche Atteste, Arztbriefe, Dokumente und Unterlagen

Beigefügt sind folgende Unterlagen⁵:

Ärztliche Atteste/psychotherapeutische Atteste	
Krankenhausberichte, Entlassungsbrief/-e	
Arztrechnungen, Krankenhausrechnungen	
Fachpsychologisches Gutachten bei psychischen Verletzungen ⁶	
Belege über Medikamentenzuzahlungen, Fahrten zu ärztlichen Behandlungen u. ä.	
Kopie des Aufenthaltstitels (bei nicht-deutschen Staatsangehörigen)	
Sonstige:	

*Ich versichere, dass meine hier gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.
Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben die Pflicht zur Rückerstattung der Härteleistung begründen können.*

(Ort und Datum, Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers)

(Unterschriften des gesetzlichen Vertreters, bei minderjährigen Kindern beider Eltern bei gemeinsamer Sorge)

⁵ Sie können alle diese Unterlagen auch **noch nachreichen**. Sie müssen nicht zwingend mit dem Antrag vorgelegt werden, dies erleichtert uns aber eine schnelle Entscheidung zu Ihren Gunsten.

⁶ Die Stellungnahme/das Attest muss eine **eigene Diagnose** des Arztes/Psychologen und eine Aussage zum **Ursachenzusammenhang** zwischen psychischer Erkrankung und Anschlagereignis enthalten.